

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Lesetips



Zwei Broschüren zur Selbsthilfe, von Hebammen für Hebammen

- a) Empfehlungen zur Betreuung von Mutter und Kind bei einer Hausgeburt – 15 Seiten.
- b) Empfehlungen zur Betreuung von Mutter und Kind nach einer ambulanten Spitalgeburt (Wochenbett-pflege), 22 Seiten.

Zu beziehen bei: Frau Lucia Mikeler Knaak (Sektionspräsidentin), Dittingerstrasse 3, 4053 Basel.

Preis: Fr. 20.– beide Hefte, Fr. 15.– ein Heft (inkl. Porto).

Die freischaffenden Hebammen der Sektion beider Basel haben zwei A4-Broschüren zusammengestellt, die als Ansporn, Hilfe und Unterstützung für die Hebammen gedacht sind, die mit dem Freipraktizieren beginnen möchten. Aber sicher findet auch die-

jenige Hebamme, die schon länger «draussen» arbeitet, oder die Spitalhebamme interessante und wichtige Hinweise über ihre Arbeit darin.

Behandelt werden Themen wie Arbeitsbewilligung, Berufs- und Haftpflichtversicherung, Administration und Dokumentationspflicht, benötigtes Material, Musterrechnung usw. Aber auch fachspezifische Tips fehlen nicht: Indische Brücke, Moxibustion, Verstopfung der Wöchnerin, und es hat auch Tips für die Spitalhebammen.

Zwar sind die Reglemente, Kontakte und Verhandlungen mit Kanton und Krankenkasse auf die beiden Halbkantone BS und BL zugeschnitten. Die Hebammen haben aber bewusst die Broschüre so geheftet, dass einzelne Blätter mühelos entfernt und ersetzt werden können. Zur Nachahmung auch in anderen Kantonen empfohlen!

L. Fankhauser □

Am 11. Juni 1992 trafen sich Vertreterinnen der Geburtshäuser und Entbindungsheime der Schweiz in der Geburtsstätte Muttenz.

Der Erfahrungsaustausch war für alle Anwesenden sehr interessant und lehrreich.

Es scheint uns wichtig, dass wir uns zwei- bis dreimal jährlich treffen sollten, um anfallende Fragen und Probleme eventuell gemeinsam lösen zu können.

So entstand auch der Gedanke, eine IG Geburtshäuser Schweiz zu gründen!

Der Sinn dieser IG wäre auch, Kolleginnen bei der Gründung eines Geburtshauses beratend beistehen zu können. Falls noch Geburtshäuser oder Entbindungsheime vorhanden sind, die sich gerne unserer IG anschliessen möchten, so melden Sie sich bitte bei:

Geburtsstätte
und Hebammengemeinschaft
St. Jakobs Strasse 39
4132 Muttenz
Telefon 061 61 47 11

Für die Geburtshäuser:
Herta Wunderlin-Iseli

● ● ● Info ● ● ● Info ● ● ●

Wir haben gezügelt!



Unsere neue Adresse:

Geburtshaus Delphys
Friedaustasse 12
8003 Zürich
Telefon 01 491 91 20

Medela Mini Electric

Die elektrische Brustpumpe mit optimalem Komfort für längere Anwendung zu Hause oder unterwegs ist eine weitere sinnvolle Ergänzung im Medela-Stillhilfen-Programm.

Die handliche Brustpumpe kann am Netz angeschlossen oder mit Batterien betrieben werden. Der physiologisch natürliche Saugrhythmus entspricht dem Saugverhalten des Babys beim Stillen und funktioniert auch im Batteriebetrieb vollautomatisch.

Die regulierbare Saugstärke in sicheren Grenzen sowie der schnelle Vakuumaufbau gewährleisten ein schonendes, sanftes und wirkungsvolles Abpumpen der Muttermilch.

Sämtliche Zubehörteile (ausgenommen Pumpenaggregat) lassen sich problemlos reinigen und eignen sich für die Kalt-Desinfektion ebenso wie für das Sterilisieren in kochendem Wasser oder im Autoklaven.

Die Milch fliesst direkt ins Fläschchen und braucht nicht umgeschüttet zu werden. Das Universalgewinde passt auf die meisten Milchflaschen. Das Verkleinerungsstück erlaubt eine körpergerechte Anpassung der Absaughaube an die kleine bis mittlere Brust.

Preis komplett mit Netzadapter (ohne Batterien) Fr. 98.-.

Zu beziehen direkt beim Hersteller:

Medela AG, Medizinaltechnik
Lättichstrasse 4, 6340 Baar
Telefon 042 31 16 16
Telefax 042 31 50 21



Für stillende Mütter

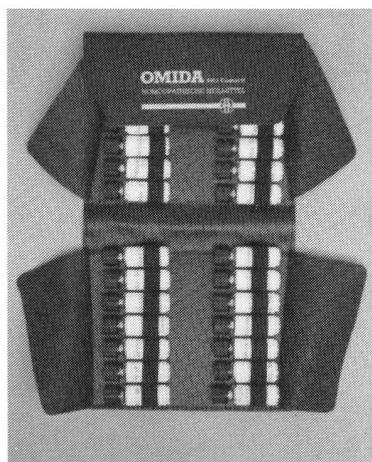
Muttermilch ist die beste Nahrung für das Baby. Wenn beim Stillen Probleme auftreten, bieten wir ein komplettes Programm an Stillhilfen.

Elektrische Brustpumpen zum Mieten, Medela Mini Electric, Medela Hand-Brustpumpe, umfangreiches Sortiment an Medela Stillhilfen.



Medela Mini Electric

Die praktische Brustpumpe mit Netz- und Batteriebetrieb für zu Hause und unterwegs.



Gute Reise – mit der homöopathischen Taschenapotheke von Omida

Mit dieser handlichen Taschenapotheke haben Sie jederzeit 28 Einzelmittel griffbereit. Dank ihrem kleinen Format kann sie nicht nur zu Hause platzsparend aufbewahrt werden, sondern

ist auch der ideale Reisebegleiter. Die Apotheke enthält Mittel zur Behandlung von Verletzungen, Sonnenbrand, Reisekrankheiten, Übelkeit, Insektenstichen, Verdauungsbeschwerden usw. Alle Einzelmittel sind in der Omida-Taschenapotheke beschrieben, und selbstverständlich liegt auch ein genaues Indikationsverzeichnis bei, so dass die richtige Anwendung der einzelnen Mittel keine Probleme aufgibt.

Erhältlich ist diese praktische Taschenapotheke in jeder Drogerie oder Apotheke. □

SHV-Mitglieder sind besser informiert!



Synergy

Tages-Seminare im Reisemobil

Suchen Sie interessante Impulse und neue Gesichtspunkte für Ihre tägliche Arbeit mit Eltern und Kleinkindern? Möchten Sie Ihr medizinisches Fachwissen durch esoterisches Wissen abrunden?

Angewandte Esoterik

Ein spezielles Tages-Seminar für Hebammen und verwandte Berufe an einem Kraftort in Ihrer Nähe.

Peter Renner und Marieluise Sonleiter erzählen spannende Geschichten von Kindern und ihren Eltern. Diese gelebte Erfahrung steht Ihnen mit diesem und mit weiteren Seminaren zur Verfügung. Verlangen Sie das Herbstprogramm!

Change Management Peter Renner
Schürmatt -- 4806 Wikon -- Telefon 062-52 22 19

ZELLEN ZUCHT UND ZORN

**Veranstaltungsreihe
zu Gen- und Fortpflanzungstechnologien
18. September – 17. Oktober 1992
Kulturzentrum Rote Fabrik, Zürich**

Samstag, 19. September – 14 Uhr – im Quartiertreff
Mutterschaft ohne Zwang!

**Frauen zwischen Fortpflanzungstechnologie und
Frauenmedizin**

Öffentliches Gespräch mit Luise Daemen, freipraktizierende
Hebamme, und Marianne Mattmüller, Ärztin.
In Zusammenarbeit mit der MoZ – Mutterschaft ohne Zwang.

Samstag, 19. September – 20 Uhr 30 – Aktionshalle
«Odyssee embryonale» (Theater)

Ein «Einfrau-Fötodram» über die Leiden einer Leihmutter. Von Gilla Cremer, Hamburg.

Dienstag, 22. September im Filmclub Xenix

Filme zu den Gen- und Fortpflanzungstechnologien
19 Uhr: «Antikörper gegen Schwangerschaft» von Ulrike Schaz, «...und andere Ergüsse» von Mirjam Quinte und Juliane Gissler.

21 Uhr: «The soft cell – a feminist analysis of Genetic Engineering», von der Steel Bank Film co-op (Engl. ohne Untertitel), «On guard» von Susan Lambert (Engl. mit holländ. UT).

Mittwoch, 23. September – 20 Uhr – im Kindertheater
Der selbstbestimmte Verlust

Der Ultraschall als eine Technik der pränatalen Diagnose zerstört die Grenze zwischen innen und aussen. Wie hat sich im Verlauf der Geschichte die Wahrnehmung verschoben? Welche Auswirkungen hat dies auf die Frauen bezüglich ihres (schwangeren) Körpers?
In Zusammenarbeit mit der Antigena Zürich – Für Frauen.

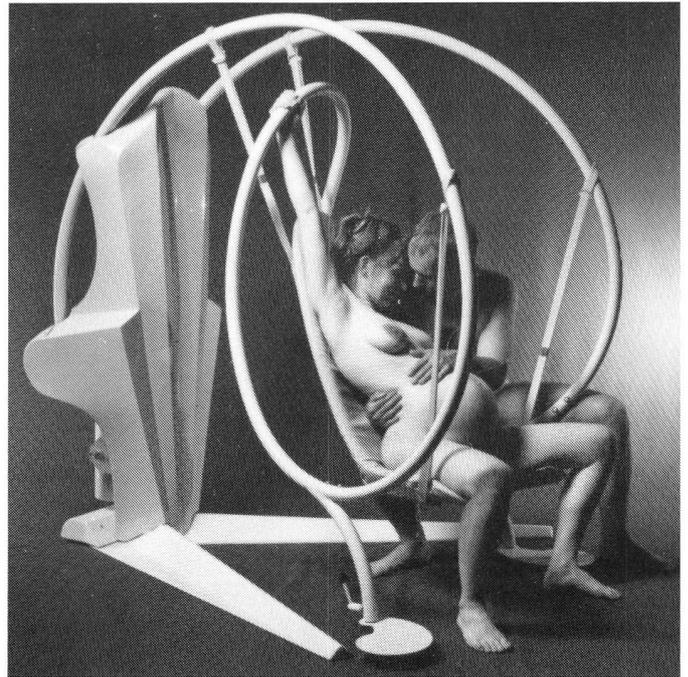
Mittwoch, 7. Oktober – 19 Uhr 30 – im Kindertheater
Feministische Kritik der Naturwissenschaft

19 Uhr 30 : Video «...und andere Ergüsse» (sh. 22. 9.).
20 Uhr 30: Referat von Elvira Scheich (Physikerin und Sozialforscherin):

Gen- und Fortpflanzungstechnologien sind grundsätzlich einer männlichen Logik entsprungen. In ihrem Referat zur «Geschlechterdifferenz in der modernen Biologie, Wissenschaft, Moral und Politik» deckt Elvira Scheich diese Logik auf. – In Zusammenarbeit mit der Nogerete.

**Ausführliches Programm der gesamten Veranstaltungsreihe
erhältlich bei Rote Fabrik, AG Konzept**

Seestrasse 395, 8038 Zürich, Telefon 01 482 40 79



Das serienreife Modell des ROMA Geburtsrades ist am Gynäkologen-Kongress in Montreux auf riesiges Interesse gestossen. Im Kantonsspital Fribourg und in der Frauenklinik Bern ist das ROMA Geburtsrad mit Erfolg getestet worden. Die Begeisterung bei den Gebärenden, Hebammen und auch Ärzten ist gross.

Am Hebammenkongress vom 12./13.10.92 in Friedrichshafen/BRD wird es den Hebammen vorgestellt.

Glenk Bischof AG, Liestal □

Zellen – Zucht und Zorn

Veranstaltungsreihe zu den Gen- und Fortpflanzungstechnologien.

18.09.92 – 17.10.92 im Kulturzentrum ROTE FABRIK in Zürich

Die umfassende Anwendung der Gen- und Fortpflanzungstechnologie steht uns erst noch bevor. Noch sind die Meinungen nicht gemacht, die Öffentlichkeit nicht überzeugt. Wir stehen heute mitten im Definitionsprozess, wie diese Technologien unser Leben in der Zukunft beeinflussen werden. Ein zorniger Versuch der Roten Fabrik, die technologische Entwicklung nicht vorschnell zu akzeptieren. «Zellen, Zucht und Zorn» will informieren, greift aktuelle Kontroversen auf, spielt Theater, macht Prozessinstallation, tanzt, zeigt Filme und führt Euch zu den Tatorten der Gentechnologie. Das Programm spiegelt die Vielfalt der durch die Gentechnologie aufgeworfenen Fragen wider.

19.09.92 – Frauen zwischen Fortpflanzungstechnologie und Frauenmedizin
– «Odyssee embryonale» (Theater)

22.09.92 – Filme zu den Gen- und Fortpflanzungstechnologien

23.09.92 – Der selbstbestimmte Verlust

07.10.92 – Feministische Kritik der Naturwissenschaft u.s.w.

Ausführliches Programm der gesamten Veranstaltungsreihe erhältlich bei, ROTE FABRIK, AG KONZEPT, Seestr. 395, 8038 Zürich, Telefon 01 482 40 79 □



1. INTERNATIONALER HEBAMMENKONGRESS FÜR DAS DEUTSCHSPRACHIGE EUROPA

am 12./13. Oktober in Friedrichshafen / D
im GRAF-ZEPPELIN HAUS

Programm: Montag, 12. Oktober 1992

- 09.00 Uhr: **Kongresseröffnung:** Jutta Koberg
Grussworte:
Gräfin Sonja Bernadotte
Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen
Präsidentin des BDH als gastgebendes Land
- 10.00 Uhr: **Festvortrag:**
Hebammen über die Grenzen hinaus in die Zukunft –
für die Zukunft.
Sabine Friese-Berg, Hebamme, Deutschland / an-
schliessend Pause
- 11.00 Uhr: **Das Berufsbild Hebamme – Vergleich im deutsch-
sprachigen Raum**
Deutschland: Sigrid Ehle, Hebamme
Österreich: Maria Rinner, Evelyn Dyval, Hebammen
Schweiz: Annemarie Tahir-Zogg, Hebamme
- 12.30 Uhr: **Mittagspause**
- 14.00 Uhr: **WORKSHOPS**
- Gesprächsführung**
Barbara Staschek, Hebamme und dipl. Pädago-
gin – D
 - Pränatale Psychologie**
Thomas Müller-Staffelstein, dipl. Psychologe – D
 - Schwangerschaftsbetreuung – Frühgeborenen-
prophylaxe**
Meta Marz, Hebamme – CH
 - Wissenschaftliches Arbeiten für Hebammen**
Chancen für einen Literaturdienst
Mechthild Gross, Britta Schlieper, Hebammen – D
 - Geburtshilfe aus anthroposophischer Sicht**
Anna Wilde, Hebamme – CH
- 16.30 Uhr: Ende des ersten Tages
- 18.00 Uhr: Bodenseerundfahrt mit Abendessen
bis
Drei-Länder-Kreuzfahrt
- 22.00 Uhr: Hafenbeleuchtung Lindau

Dienstag, 13. Oktober 1992

- Beginn
09.00 Uhr: **HEBAMME – EIN ERHALTENSWERTER BERUF**
Vorsitz: Jutta Koberg
- SCHWEIZ: **Einigkeit in der Vielfalt**
Ruth Jucker, Hebamme
Edith Baumann, Soziologin
- HOLLAND: **Die Niederlande auch in Zukunft ein Vorbild?**
N.N., Hebamme
- DEUTSCHLAND: **Wechselwirkung Berufsverband – Berufsstand**
Ursula Schroth, Hebamme
- ÖSTERREICH: **Neue Wege durch neue Gesetze?**
Claudia Schachner, Hebamme
Karin Berghammer, Hebamme
- 10.30 Uhr: **Pause**
- 11.00 Uhr: **Diskussion:** Leitung Jutta Koberg, ehemalige Ge-
schäftsführerin des BHD
- 12.00 Uhr: **Mittagspause**
- 13.00 Uhr: **WANDLUNG DURCH HANDLUNG**
Vorsitz: Christine Mändle, Hebamme
- Hebammen und Homöopathie**
Inge Stadelmann, Hebamme – Deutschland
 - Geburtsstätte, Hebammengemeinschaft Muttenz
CH**
Irene Lohner, Hebamme
 - Geburtshaus Nussdorf, Wien**
Renate Mitterhuber, Hebamme
Gabriele Siedler, Hebamme
 - Zentrum für Geburtsvorbereitung und Eltern-
schaft**
Anne Rockl-Loenhoff, Hebamme Deutschland
 - Hebammenzentrum Wien**
Claudia Schachner, Wien
- 15.15 Uhr: **SCHLUSSWORTE ICM**
Christine Mändle
**Schlussworte für die Hebammen aus allen Ländern
von den Präsidentinnen**
Schweizerischer Hebammenverband SHV
Österreichisches Hebammengremium
Präsidentin Bund Deutscher Hebammen e.V. BDH
- 15.30 Uhr: **Ende der Veranstaltung**
Änderungen vorbehalten

Administration und Anmeldung:

Bund deutscher Hebammen e.V., Geschäftsstelle
Reinhold-Frank-Strasse 18, Postfach 1724, D – 7500 Karlsruhe
Telefon: 0049 721 26497/98

Kongressgebühren:

Für Mitglieder	D	A	CH
bis 31.08.1992	DM 200.–	öS 1'200.–	SFR 190.–
ab 01.09.1992	DM 220.–	öS 1'400.–	SFR 210.–

Nichtmitglieder:

bis 31.08.1992	DM 250.–	—	SFR 240.–
ab 01.09.1992	DM 270.–	—	SFR 260.–

Schülerinnenmitglieder:

DM 70.–	—	SFR 65.–
---------	---	----------

Schülerinnennichtmitglieder:

DM 90.–	—	SFR 85.–
---------	---	----------

Mittagessen jeweils: DM 20.– öS 140.– SFR 20.–

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



AARGAU

064 / 64 16 31

Neumitglieder:

Meyer Barbara, Aarau, Diplom 1988, Berlin (D); Plüss Esther, Brittnau, Diplom 1970, St. Gallen

● **1. Treffen der Interessengruppe Spitalhebammen** am: 20.10.1992 um 19.30 Uhr im Goldige Öpfel in Aarau

● **Weiterbildung**

Datum: 2.11.1992 um 9.00 Uhr

Ort: Kinderklinik Aarau

Themen:

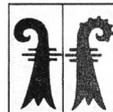
- a) Infekte beim Neugeborenen: Ursachen, Symptome, Therapie
Referent: Dr. Amato
- b) Hebammengeburtshilfe in einem Kantonsspital – wieviel ist möglich?

Hebammen aus dem Spital Olten, berichten über verschiedene Möglichkeiten Frauen ganzheitlich zu betreuen.

– Was bedeutet das persönlich, strukturell und medizinisch für die Hebammen? –

● **Die freischaffenden Hebammen** treffen sich am 20.10.92 um 14.15 Uhr im Goldige Öpfel in Aarau

● **Die Adventsfeier** findet am 3.12.1992 im Gartenzimmer der kath. Kirche in Aarau statt. (Genauere Zeitangaben folgen in der nächsten Zeitung)



BEIDE BASEL

061 / 35 44 43

SBK (Schweiz. Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger) Sektion beider Basel

1. Kinästhetik – Touch well Infant Handling

Datum: 15.–16.10.1992

Ort: Basel

2. Sich selbständig machen – rund um die Finanzen

Daten: 6.11.92 / 2.4.93

Ort: Basel

Für ausführliche Informationen über beide Kurse wenden Sie sich bitte an: SBK Sektion beider Basel, Leimenstrasse 52, 4051 Basel, Telefon 061 272 64 05

In eigener Sache

Die Redaktorin ist vom 19.9.92 bis 12.10.92 in den Ferien.

Für dringende Anfragen wenden Sie sich bitte an Lisa Fankhauser.

Tel. privat: 039 51 13 34 (lange läuten lassen). Tel. Gesch.: 062 34 44 14



BERN

031 / 41 41 26

Bericht vom Weiterbildungstag

Am 11.6.92 fand im Frauenspital Bern der WB-Tag unserer Sektion statt. Das gewählte Thema «Recht/Haftpflicht» liess mich einen grossen Aufmarsch von Kolleginnen vermuten. Denn Probleme wie z.B. Kündigungsschutz oder Schwangerschaftsurlaub könnten uns alle einmal betreffen.

Aber die Tagungsleiterin, Frau Rohrer konnte nebst den Referentinnen Frau Dr. Schneider (Juristin beim Gesundheitsamt) und Frau Kiraç (Beraterin vom SBK) bloss etwa 20 Teilnehmerinnen begrüssen!

Doch unser Nachteil sollte es nicht sein. Gerade der kleine Rahmen machte es vielen von uns leichter, persönliche Fragen und Probleme vorzubringen. Frau Dr. Schneider verstand es bestens, uns in verständlicher Sprache so komplizierte Dinge wie etwa das öffentliche oder private Recht zu erläutern. Frau Kiraç rundete das jeweilige Thema mit Beispielen aus ihrer Beratertätigkeit ab.

Die vielen Fragen bewiesen, dass auch wir Hebammen Bedarf für eine Beratungsstelle hätten. Zu mindest unsere finanzielle Lage wird es aber nicht möglich werden lassen.

Kathrin Stettler-Mathys

Zusammenkunft der freipraktizierenden Hebammen

Wir treffen uns am Mittwoch den 23.9.92 um 19.00 Uhr im Frauenspital, 3. Stock, Zimmer 310/312.

Im Juni habt Ihr alle das Statistikblatt 1992 erhalten. Eure Meinung dazu interessiert uns! Gebt uns ein Echo, damit wir mit der zuständigen Vertreterin vom Zentralvorstand Kontakt aufnehmen können.

Ab Januar 1993 werden ALLE in der Sektionsliste aufgeführten freipraktizierenden Hebammen einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– pro Jahr leisten. Das ist ein Beschluss der Hauptversammlung vom 26.3.92.

Das weitere Jahresprogramm der Sektion Bern

- So. 3.12.92: Adventsfeier
- Do. 1.4.93: Hauptversammlung
- 6./7.5.93 Hebammenkongress, 100 Jahre Sektion Bern und Delegiertenversammlung in Interlaken

Vreni Dreier

Massage in der Geburtshilfe

In einem dreitägigen Kurs üben wir eine Entspannungsbehandlung, die bei schwangeren und gebärenden Frauen grossen Anklang findet.

Ziel: lösen von Muskelverspannungen, die oft zu verschiedenartigen Störungen führen, wie zum Beispiel Ischiasbeschwerden, vorzeitiger Wehentätigkeit, übermässiger Wehenschmerz und anderem mehr.

Ort: Frauenklinik des Kantonspitals Aarau

Datum: **6./7. November 1992 + 15 Januar 1993**

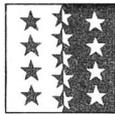
Kurskosten: Fr. 270.–

Kursleitung: Doris Winzeler, Südallee 12, 5034 Suhr
Hebamme/Krankenschwester – Geburtsvorbereitung/Atemmassage

Anmeldung: Di – Fr 08.00 – 09.30 Uhr, Tel. 064/24 24 05

Voranzeige: Massagetreff für Ehemalige: Sa, 16. Januar 1993

BAS-VALAIS



027 / 31 63 23

Nouveau membre:
Zen-Ruffin Françoise, Sierre, diplôme
1987, Genève

GENÈVE



022 / 757 65 45

Nouveaux membres:
Martigny Anny, Vandoeuvres, diplôme
1976, Genève; Soumille Dominique,
Sézegnin, diplôme 1992, Lausanne

**Sensibilisation
à la préparation à la naissance**

Séminaire organisé par la CFP, animé par Mme Denise PIUZ-LAVALLEE.

Les **6 et 7 novembre 1992 à Genève** (3, Rue du Stand).

Renseignements et inscription jusqu'au 12 octobre, au secrétariat central de l'ASSF.

Le nombre de participantes est limité à 12 personnes.

Homöopathie in der Geburtshilfe

Die Fortsetzungskurse für die beiden Fortgeschrittenen-Stufen finden am 20. und 21. November 1992 statt.

Referent: Dr. med. Friedrich Graf

Verlangen Sie bitte die Detailprogramme bei:
SHV Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40

**Kinästhetik – Touch Well Infant Handling
Interdisziplinärer Einführungskurs**

Vom Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern mittels Körperkontakt und Bewegungsverständnis

Leitung Dr. Lenny Maietta und Dr. Frank Hatch, USA
(Gründer des Institutes für Kinästhetik).

Verantwortung Magdalena Fuchs Genzoli, Leiterin SBK, Fachstelle für Fortbildung, Zürich

Organisation und Teilnehmerinnenzahl Dieser Kurs wird gemeinsam angeboten vom:
Ergotherapeutenverband, Hebammenverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger.
Die Teilnehmerinnenzahl ist deshalb auf **6 Personen** pro Berufsverband beschränkt.

Ziel Fachleuten des Gesundheitssektors die mit Neugeborenen, Säuglingen oder (behinderten) Kleinkindern arbeiten, soll der Kurs neue Wege zeigen um die Kommunikationsfähigkeit über Berührung und Bewegung zu erweitern.

Zielgruppe Alle Berufsleute, die mit Neugeborenen, Säuglingen und behinderten Kleinkindern Umgang haben:
d.h. Ergotherapeutinnen, Hebammen, Kinderkrankenschwestern, Physiotherapeutinnen, Mütterberaterinnen, (Mütter mit Säuglingen sind im Kurs willkommen)

Datum Montag–Mittwoch 23.–25. November 1992, 9.30–17.00

Ort Diakoniewerk Neumünster Zollikerberg

Kosten Verbandsmitglieder der obgenannten Verbände Fr. 490.–

Anmeldung bis zum 15. Oktober 1992
SBK Fachstelle für Fortbildung
Brauerstrasse 60, 8004 Zürich
Telefon 01 242 99 39

Extraits du rapport annuel 1991

L'année 1991 a été marquée par le renouvellement complet du comité de section qui a dû passer par une période de «rodage», afin de se familiariser avec les nouvelles responsabilités.

En effet, le nouveau comité de section a été élu lors de l'Assemblée générale du 7 mars 1991. Huits membres se sont présentés et sept ont été élus: il s'agit de Mme Lorenza BETTOLI, élue également présidente de section à l'unanimité, Mme Lucia FLORIS, vice-présidente, Mme Danielle KLEINMANN, secrétaire, Mme Anny CRISAFULLI, trésorière, de même que trois autres membres: Mmes Isabelle HERZIG-RIBEREAU, Monique RIBAUT et Nathalie RUDIN. Nous remercions chaleureusement l'ancien comité pour le travail effectué, ainsi que toutes les collègues qui ont présenté leur candidature, en répondant à l'appel d'urgence de leurs collègues. En effet, sans nouveau comité, la section aurait dû être dissoute selon les statuts.

Pour des raisons de surcharge de travail professionnel, Mme Danielle KLEINMANN, secrétaire, a été remplacée par Mme Nathalie RUDIN dès juillet 1991.

- En 1991, les membres de la section étaient au nombre de 109 (97 membres actifs, cinq membres passifs et sept élèves sages-femmes) (...).
- Le comité de section s'est réuni douze fois et la section a eu cinq AG (...).
- L'année écoulée, très intense, a été marquée par:
 - 1) Le développement des relations de notre section avec le Département de la Santé publique et de la Prévoyance Sociale.
 - 2) Travail de reconnaissance et de promotion de notre profession.
 - 3) Débats sur la situation interne de l'ASSF.

A l'initiative conjointe de Mmes. L. BETTOLI et Ch. GARDIOL, présidente de la section VD, NE, JU, une conférence de presse romande a été organisée à Genève le 2 mai 1991, à l'occasion de la première journée internationale de la sage-femme.

Nous tenons à remercier toutes les personnes et collègues qui par leur dynamisme et leur travail ont aidé à la réalisation des objectifs de la section.

Genève, le 14.6.92

La présidente: Lorenza Bettoli

Le rapport annuel complet est disponible chez chaque présidente de section.

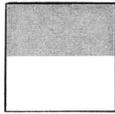
OSTSCHWEIZ



071 / 35 69 35

Neumitglied:
Blaser Anna, Klosters-Dorf, Diplom 84, Chur

SOLOTHURN



062 / 35 17 11

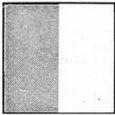
Neumitglied:
Lamprey Abigail, Solothurn, Diplom 1981,
Bonn (D)

**Gründung einer Fachgruppe für Spital-
hebammen**

Ort: Hebammenschule Luzern
Datum: Dienstag, 22.9.92
Zeit: 20.00 Uhr
Wir laden alle Interessierten herzlich ein
und hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

Carmen Fisch
Elisabeth Boesch-Ruckli

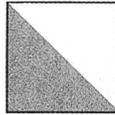
ZENTRALSCHWEIZ



042 / 36 58 52

Neumitglieder:
Gerne Elisabeth, Schäubli Susanna, Schü-
lerinnen an der Hebammenschule Luzern

ZÜRICH UND UMG.



01 / 391 40 39

Neumitglieder:
Nenz Mara, Madetswil, Diplom 1989, Zü-
rich; Weber Dagmar, Richterswil, Diplom
1991, Antwerpen (B)

Voranzeige Weiterbildung

Termin: Donnerstag 12.11.92, 8.30 Uhr bis
ca. 15.00 Uhr

Themen:

- Allergie Prophylaxe in der Spätschwanger-
schaft und bei den Neugeborenen
- Missbildungen bei Neugeborenen und
deren Behandlung

Genauere Informationen folgen in der Okto-
berausgabe

Liebe Kolleginnen,

Für den Jubiläums-Hebammenkongress
1994 suchen wir interessierte Hebammen
für das Organisations-Komitee. Wer sich
angesprochen fühlt, melde sich bitte bei un-
serer Präsidentin Madleina Wehrli.

Für den Vorstand: Doris Ammann



In unserem Privatspital mit neuer, modern eingerichteter ge-
burtshilflich-gynökologischer Abteilung (33 Betten) ist per
1. September 1992 oder nach Vereinbarung die Stelle einer

dipl. Hebamme

zu besetzen. Haben Sie gute fachliche Kenntnisse, Freude
Verantwortung zu tragen und Bereitschaft zu kollegialer Zu-
sammenarbeit in einem kleinen, gut überschaubaren Team?
- Dann sind Sie die geeignete Mitarbeiterin für unser Spital.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen und
Sozialleistungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten.

Frau Lucie Biedermann, Klinik-Oberschwester, und Frau R.
Diener, Leitung Personaldienst, Tel. 061 / 305 11 11, stehen
Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Ihre
schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das

MERIAN-ISELIN-SPITAL
Föhrenstr. 2, Postfach, CH-4009 Basel

 Mitglied der Basler
Privatspitäler-Vereinigung



**Regionalspital Interlaken
Geburtsabteilung**
Wir suchen eine
dipl. Hebamme
Unser Aufgabenbereich ist umfassend.
Wir betreuen die Frauen vor und wäh-
rend der Geburt sowie im Wochenbett.
Pro Jahr haben wir etwa 500 Geburten.

Stellenantritt
nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte
erteilt Ihnen gerne Sr. Marianne, Lei-
tende Hebamme, Tel. 036/ 26 26 26.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit
den üblichen Unterlagen.



**Regionalspital Interlaken
Verwaltungsdirektion
3800 Interlaken**



BEZIRKSSPITAL
HÔPITAL DE DISTRICT
MEYRIEZ-MURTEN

In unser kleines, familiäres Bezirksspital suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

welche Freude hat an ganzheitlicher Betreuung der Schwangeren vor, während und nach der Geburt.

Selbstinitiative und Mithilfe auf der Abteilung/Bébézimmer sind erwünscht.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Fr. Claudia Schmid, Leiterin Pflegedienst oder Herr H. Schmid, Verwaltungsdirektor, Bezirksspital, 3280 Meyriez/Murten. Telefon 037 725 111.



Kantonsspital Luzern

Wir möchten allen unseren Mitarbeiterinnen gerne versprechen, dass sie auch während ihrer Lehrerinnen-tätigkeit Zeit haben, für ein paar Wochen pro Jahr in die Praxis zu gehen. Aber wir können es nur verprechen, wenn

Sie

zu uns kommen.

Hebamme mit Lehrerinnenausbildung

(Teilzeittätigkeit 60–80% möglich)

oder

Hebamme mit Interesse an der Lehrtätigkeit

(Vollzeitpensum), die Lehrerin werden möchte

Weitere Auskünfte erteilt:

Martina Apel, Schulleiterin, Telefon 041 25 37 78.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn O. Borer, Personalchef des Kantonsspitals.

**Kantonsspital
Luzern**

Kantonsspital Luzern
Personalabteilung
6000 Luzern 16



Wir **Hebammen** vom Regionalspital Einsiedeln (270 Geburten im Jahr) **suchen** für den Sommer oder nach Übereinkunft

1 Kollegin

Wir sind ein kleines Team und bemühen uns in enger Zusammenarbeit mit den drei Belegärzten (1 Geburtshelfer und 2 Allgemeinpraktiker) um eine natürliche und möglichst wenig invasive Geburtshilfe.

Es ist uns ein grosses Anliegen, jede Frau ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend zu betreuen.

Falls Sie an mehr Information interessiert sind freut uns das. Verlangen Sie bitte die **diensttuende Hebamme** oder unsere Leiterin des Pflegedienstes, **Sr. Sira Regusci**.

Telefon 055 51 11 11



REGIONALSPITAL
STA. MARIA
VISP

Welche engagierte

Hebamme

hat Interesse ab Spätherbst 1992 oder nach Vereinbarung in unserem Team mitzuwirken?

Unser Spital ist ein modern eingerichtetes Akutkrankenhaus mit 210 Betten. Die Wöchnerinnenabteilung umfasst 19 Betten.

Wir bieten:

- selbständige Tätigkeit
- Mitarbeit im interdisziplinären Team
- Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Wir erwarten:

- engagierte, initiative Persönlichkeit
- abgeschlossene Berufsausbildung als Hebamme

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Sr. Priska, leitende Hebamme, gerne zur Verfügung (Telefon 028 48 21 11 int. 2476).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an P. Urben, Leitung Pflegedienst zu richten.



GEBURTSHUUS
MÖTSCHWIL

*WIR SIND EIN TEAM VON FÜNF
HEBAMMEN UND SUCHEN AB
SOFORT EINE*

***FREIBERUFLICHE HEBAMME,**
DIE INTERESSIERT IST, UNS
IN DER ANSPRUCHSVOLLEN
UND VIELSEITIGEN ARBEIT IM
GEBURTSHAUS ZU UNTERSTÜTZEN.*

*WIR GEBEN GERNE NÄHERE
AUSKUNFT*

TEL. 034 23 45 54

*GEBURTSHUUS, HAUS 14,
3324 MÖTSCHWIL*



Kantonales Spital Wolhusen

Wir, ein junges, aufgestelltes Geburtshilfe-Team, suchen per 1. November 1992 oder nach Vereinbarung eine

diplomierte Hebamme

Wir sind ein Landspital (25 km von Luzern entfernt) mit familiärer Atmosphäre und haben jährlich etwa 700 Geburten.

Arbeiten Sie gerne selbständig und helfen Sie gerne mit bei der Schülerbetreuung? Unsere leitende Hebamme Frau Carmen Spangenberg gibt Ihnen gerne unverbindlich Auskunft.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:
Kantonales Spital Wolhusen, Frau Esther Küttel,
Leiterin Pflegedienst, 6110 Wolhusen,
Tel.: 041 71 81 11

Kantonales Spital Wolhusen
Verwaltung
6110 Wolhusen
Telefon 041/71 01 11

ZWEISIMMEN
BERNER OBERLAND



Zweisimmen, der ideale Arbeitsort mitten im gut erschlossenen Sommer- und Wintersportgebiet!

Wir suchen in unser Team eine

Hebamme

auf Herbst 1992.

Unsere Geburtenabteilung umfasst 9-10 Betten. Pro Jahr gibt es ca. 140 Geburten.

Wenn Sie Berufserfahrung und Interesse an selbständiger Arbeit haben, gerne umfassend Mutter und Kind betreuen, erwartet Sie eine interessante Aufgabe.

Auf unserer modern eingerichteten Geburtenabteilung bieten wir eine individuelle Betreuung und Pflege der Wöchnerinnen. Die Ausbildung von Hebammenschülerinnen gehört ebenfalls zu Ihren Aufgaben.

Ein kleines, freundliches Team von Kolleginnen und unser gynäkologischer Chefarzt freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Über die Anstellungsbedingungen und unseren Betrieb informieren wir Sie gerne persönlich. Rufen Sie uns an oder richten Sie Ihre Bewerbung an die Leitung Pflegedienst, Herrn J.P. Beuret.

BEZIRKSSPITAL OBERSIMMENTAL
3770 Zweisimmen Tel. 030/ 2 20 21



LAUFBAHNBERATUNG UND
STELLENVERMITTLUNG IM
MEDIZINISCHEN BEREICH

medulla

Im Auftrag eines Bezirksspitals in herrlicher, ländlicher Gegend im Kanton Bern, suchen wir eine führungsbegabte **Krankenschwester AKP**. Idealerweise haben Sie zusätzlich die Hebammenausbildung absolviert. Sie möchten Ihr Durchsetzungsvermögen in Organisation und Planung als verantwortungsbewusste

Stationsschwester

unter Beweis stellen. Das Anforderungsprofil beinhaltet gutes Fachwissen, Engagement und Interesse für die Neuorganisation dieser Akutpflegeabteilung. Die Pflegedienstleitung wird Sie in Ihrem und im Interesse Ihrer Mitarbeiter sowie zur Förderung des Wohlbefindens der Patienten motivierend unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Ursula Gerber und Christine Werren-Reist

THUNSTRASSE 27 • 3005 BERN • TELEFON 031 44 81 11



Sonnenstube Oberwallis

ideal für alle Sommer- und
Wintersportarten

Interessiert Sie ein beruflicher Abstecher zu uns?

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine

Hebamme

Wir haben pro Jahr etwa 400 Geburten und arbeiten im Dreischichten-Rhythmus und erwarten eine kompetente Kollegin mit Sinn für gute Zusammenarbeit im Team und mit den anderen Bereichen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Frau Marianne Leu, leitende Hebamme
Telefon 028 22 33 33 (intern 83555)

Bewerbungen erbitten wir an:
Oberwalliser Kreisspital, Personalabteilung, 3900 Brig

CLINIQUE DES GRANGETTES

GENÈVE

cherche une

sage-femme

Nous demandons:

- motivation professionnelle
- aptitude à innover, dynamisme
- volonté de promouvoir des soins de qualité
- le sens des responsabilités, de la collaboration et de la communication.

Nous offrons:

- une excellente ambiance de travail
- un cadre de travail exceptionnel
- avantages sociaux
- restaurant d'entreprise
- salaire selon les conditions de l'ACPG.

Entrée en fonctions: immédiate ou à convenir.

Offre de service détaillées: Bureau de gestion du personnel, Clinique des Grangettes S.A., chemin des Grangettes 7, 1224 Chêne-Bougeries, Genève.



Wir suchen eine

dipl. Hebamme

Wenn Sie Freude an einer selbständigen Tätigkeit haben und eine angenehme Arbeitsatmosphäre suchen, ist unser Spital der richtige Arbeitsplatz für Sie.

Unser Herr Franzke, Leiter Pflegedienst, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das
Kantonsspital Uri
Personalabteilung
6460 Altdorf
Telefon 044 4 51 51

OK MEDICAL SUISSE ROMANDE

Vous offre

- La possibilité de choisir votre poste parmi de nombreuses possibilités.
- Des postes stables et temporaires dans toute la Suisse romande

Alors, si vous êtes

Sage-femme

n'hésitez pas à contacter Chantal Détraz qui vous renseignera sur nos différentes possibilités.

Discretion garantie.



RUE HALDIMAND 5
1000 LAUSANNE 17
021 311 08 80

Auch bei Durchfall richtig ernährt.

Milupa Heilnahrung HN 25 – glutenfreies Diätetikum zur Ernährung von Säuglingen, Kleinkindern, Schulkindern und Erwachsenen bei Durchfall.

milupa
Heilnahrung
HN25

lactosereduziert
Die Relation von Lactose:
Fett: Casein wirkt gärungs-
widrig

fettarm
Die Verdauungs- und
Resorptionsleistung wird
entlastet

**eiweiß- und
caseinreich**
Der erhöhte Bedarf an
essentiellen Aminosäuren
wird ausreichend gedeckt

Apfel und Banane
Der Pectin- und Rohfaser-
anteil wirkt wasserbindend
und stuhlfestigend

mineralsalzreich
Dadurch werden Mineral-
stoffverluste ausgeglichen

milupa
Heilnahrung
HN25
Für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
perliert · vitaminisiert · fettarm

**Diätetikum
zur Ernährung
bei Durchfall-
erkrankungen**

Diätetisches Lebensmittel, geeignet zur Behandlung der Säuglings-Dyspepsie
(Durchfallerkrankung bei Säuglingen)
nur im Rahmen der ärztlichen Verordnung
Freiverkäuflich · nicht rezeptpflichtig

**Die vollwertige Kost bei Durchfallerkrankungen
lactosereduziert · fettarm · glutenfrei**

Milupa Heilnahrung HN 25 aus der Milupa Ernährungsforschung

Elke Wesche ist Kinderkrankenschwester und Mutter:

„Keine hält trockener als Pampers Phases.“



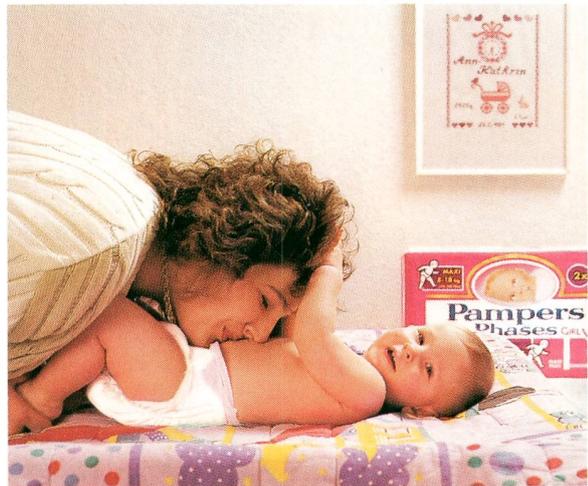
Ich bin Kinderkrankenschwester und habe viel mit Windeln zu tun. Dabei habe ich festgestellt, dass Pampers trockener halten.



Bei einer Freundin schlief Ann-Kathrin einmal mit einer anderen Windel ein. Als sie aufwachte, war sie nass, das Sofa auch.



Herkömmliche Windeln können Nässe an Babys Haut zurücklassen. Dagegen halten Pampers Phases schön trocken.



Also ich nehme nur noch Pampers. Damit bleibt meine Ann-Kathrin schön trocken und fühlt sich wohl.



Pampers Phases. Phase für Phase – sogar wenn sie nass sind, sind sie schön trocken.